

# Martin Bader

**Beitrag von „lindi“ vom 18. August 2014, 01:02**

Kann es theoretisch sein, dass die verantwortlichen Manager von den hohen Überschüssen, die durch den Verkauf der Erstligamannschaft erzielt wurden, in ihrem persönlichen Salär profitieren, indem sie eine an den finanziellen Erfolg gekoppelte Gehaltskomponente bekommen?

Das würde erklären, warum die Führung kein Interesse daran hat, das Geld vollumfänglich wieder in eine erstligataugliche Mannschaft zu investieren?